



# COMmander® Basic.2

Professionelles  
ITK-System  
mit Zukunft

- 48 Teilnehmer mit 112 Rufnummern
- Internettelefonie (VoIP)
- Flexibel ausbaubar



Einfach clevere Telefonanlagen.

# Vom Mittelstand

Ihre Telefonanlage ist Ihnen zu „eng“ geworden?  
Welche neuen Technologien sind bei einer Neuanschaffung  
notwendig? Welche Technik ist ausgereift?



Auerwald, als mittelständisches Unternehmen mit langjähriger Herstellererfahrung, kennt den Anspruch eines Unternehmens an seine Telefonanlage: Sie erwarten Investitionsschutz, hohe Funktionalität, einfache Bedienung und intelligente, Kosten sparende Features.

Genau für diese Ansprüche haben wir den COMmander Basic.2 entwickelt. Sie bekommen die besten, vielfach bewährten Funktionen aus Vorgängermodellen vereint mit neuester Technik, die sich auch dem rasanten Wandel im IT-Bereich und Ihrem Unternehmen ständig anpasst.



# für den Mittelstand



## Bezahlen Sie nur, was Sie brauchen!

Eine betriebswirtschaftliche Grundvoraussetzung für gesunde Unternehmen ist **Wachstum**, deshalb wächst der COMmander Basic.2 mit. Das Grundmodell ist „blanko“, daher besonders günstig und für jede Firmengröße erschwinglich. Welche Module und Funktionen Sie wählen können, sehen Sie auf der folgenden Seite. Entscheiden Sie selbst, welche davon Sie in Ihrem Unternehmen zurzeit wirklich brauchen. Und nur die kaufen und bezahlen Sie auch – step by step.

## Und ändern Sie nur das, was Sie müssen!

Ihr altes Telefonsystem!  
Der COMmander Basic.2 passt auch in Ihre Infrastruktur. Er nutzt jeden vorhandenen Amtzugang: analog (mit Analog/ISDN Converter),  $S_{2M}$ ,  $S_0$  oder VoIP. Und die neuen COMfortel-Systemtelefone unterstützen dieses Prinzip. Egal ob Sie einen freien  $U_{P0}$ - oder  $S_0$ -Port haben – das Telefon passt immer, weil es die Art des Ports selbstständig erkennt. Noch flexibler geht es nicht.

Die Montage des Systems ist denkbar einfach (siehe Abb. links). Genauso unkompliziert ist der Umbau vom COMmander Basic auf den COMmander Basic.2.

Die 19-Zoll-Variante ist in einem 3HE-Metallgehäuse für 19"-Racksysteme untergebracht. Sie ist mit demselben Leistungsumfang ausgestattet wie das System im Wandgehäuse und eignet sich damit optimal für den Einsatz in strukturierten Verdrahtungssystemen. Auf der Frontplatte befindet sich ein Patchfeld mit den notwendigen Anschlüssen und Schnittstellen für Installation und Betrieb. Im Auslieferungszustand sind bereits 2 x 8 RJ-45-Buchsen enthalten (siehe Abb. rechts). Weitere Anschlussadapter (BA-XXX) müssen entsprechend der Modulausstattung erworben werden.



# Für Wachstum konstruiert.

Umsteiger vom COMmänder Basic der ersten Generation nutzen ihre COMfort-Telefone und Module einfach weiter.\*

**Investitionsschutz hat bei Auerswald Priorität.**

Module und Adapter

Produkt	Beschreibung	Technische Daten
 <b>COMmänder S<sub>2M</sub>-Modul</b> <b>1x max.</b>	S <sub>2M</sub> -Port zum Anschluss an einen Primärmultiplexanschluss mit maximal 30 B-Kanälen, richtungsabhängig (kommend, gehend oder kommend und gehend) konfigurierbar. Beim 19-Zoll-System wird der Anschlussadapter BA-S <sub>2M</sub> benötigt.	<b>Betriebsspannung:</b> aus dem Grundgerät, <b>Einbau:</b> Steckplatz im Gehäuse, <b>Amtanschluss:</b> 1 S <sub>2M</sub> -Port, Euro-ISDN (DSS-1), Tk-Anlagenanschluss (PTP), <b>Abmessungen:</b> 293 x 70 x 16 mm, <b>Gewicht:</b> ca. 105 g.
 <b>COMmänder 4S<sub>0</sub>-Modul</b> <b>5x max.</b>	4 S <sub>0</sub> -Ports, wahlweise intern oder extern konfigurierbar. Je nach Ausbaustufe wird beim 19-Zoll-System der Anschlussadapter BA-P08 benötigt.	<b>Betriebsspannung:</b> aus dem Grundgerät, <b>Einbau:</b> Steckplatz im Gehäuse, <b>Amtanschluss:</b> bis 4 S <sub>0</sub> -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), <b>Interne S<sub>0</sub>-Ports:</b> bis 4 S <sub>0</sub> -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss, <b>Abmessungen:</b> 293 x 97 x 16 mm, <b>Gewicht:</b> ca. 172 g.
 <b>COMmänder 8S<sub>0</sub>-Modul</b> <b>3x max.</b>	8 S <sub>0</sub> -Ports, 4 wahlweise intern oder extern konfigurierbar, 4 fest intern. Je nach Ausbaustufe wird beim 19-Zoll-System der Anschlussadapter BA-P08 benötigt.	<b>Betriebsspannung:</b> aus dem Grundgerät, <b>Einbau:</b> Steckplatz im Gehäuse, <b>Amtanschluss:</b> bis 4 S <sub>0</sub> -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), <b>Interne S<sub>0</sub>-Ports:</b> bis 8 S <sub>0</sub> -Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss, <b>Abmessungen:</b> 293 x 97 x 16 mm, <b>Gewicht:</b> ca. 180 g.
 <b>COMmänder 8U<sub>0</sub>-Modul</b> <b>4x max.</b>	8 U <sub>0</sub> -Ports zur 2-Draht-Anbindung von Systemtelefonen und ISDN-Endgeräten. Je nach Ausbaustufe wird beim 19-Zoll-System der Anschlussadapter BA-P08 benötigt.	<b>Betriebsspannung:</b> aus dem Grundgerät, <b>Einbau:</b> Steckplatz im Gehäuse, <b>U<sub>0</sub>-Ports:</b> bis 8 U <sub>0</sub> -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), <b>Reichweite:</b> bis 1.000 m, <b>Abmessungen:</b> 293 x 97 x 16 mm, <b>Gewicht:</b> ca. 123 g.
 <b>COMmänder 8a/b-Modul</b> <b>4x max.</b>	8 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP). Je nach Ausbaustufe wird beim 19-Zoll-System der Anschlussadapter BA-P08 benötigt.	<b>Betriebsspannung:</b> aus dem Grundgerät, <b>Einbau:</b> Steckplatz im Gehäuse, <b>Teilnehmeranschlüsse:</b> für 8 analoge Endgeräte, IWV, MFV, CLIP-fähig, <b>Reichweite:</b> 2 x 50 Ω, 790 m bei Ø 0,6 mm, <b>Abmessungen:</b> 293 x 97 x 16 mm, <b>Gewicht:</b> ca. 133 g.
 <b>COMmänder 2TSM analog-Modul</b> <b>1x max.</b>	Tür-Schalt-Musikmodul: Anschlüsse für 2 Türstationen (2 Türöffner und 4 Klingeleingänge), 6 Schaltrelais (pro Türstation entfallen 2), 1 Zweitklingelanschluss und je 1 Audioeingang und -ausgang. Beim 19-Zoll-System wird der Anschlussadapter BA-TSM benötigt.	<b>Betriebsspannung:</b> aus dem Grundgerät, <b>Einbau:</b> Steckplatz im Gehäuse, <b>Türfreisprechanschlüsse:</b> entsprechen FTZ 123 D12-0, <b>Belastbarkeit Türöffner-/Schaltrelais:</b> 30 V AC, 1 A, <b>Klingel-/Schalteingang:</b> für 4 Klingeltaster 5 bis 15 V AC oder DC positiv gegen TGND / für 4 potentialfreie Schließer, <b>Abmessungen:</b> 293 x 97 x 16 mm, <b>Gewicht:</b> ca. 120 g.
 <b>COMmänder U<sub>0</sub>/S<sub>0</sub>-Adapter</b> <b>8x max. pro 8U<sub>0</sub>-Modul</b>	Adapter für das COMmänder 8U <sub>0</sub> -Modul, um von der 2-Draht-U <sub>0</sub> - auf die 4-Draht-S <sub>0</sub> -Schnittstelle umzusetzen, z. B. zum Anschluss von vorhandenen COMfort- oder COMfortel-DECT-Systemtelefonen.	<b>Betriebsspannung:</b> aus dem Grundgerät, <b>U<sub>0</sub>-Ports:</b> 1 U <sub>0</sub> -Port zum Anschluss an das 8U <sub>0</sub> -Modul, <b>Interne S<sub>0</sub>-Ports:</b> 1 S <sub>0</sub> -Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss, <b>Reichweite:</b> bis 1.000 m, <b>Gehäuse:</b> Kunststoff, 2-teilig, <b>Abmessungen:</b> Ø 95 mm x 33 mm, <b>Gewicht:</b> ca. 100 g.

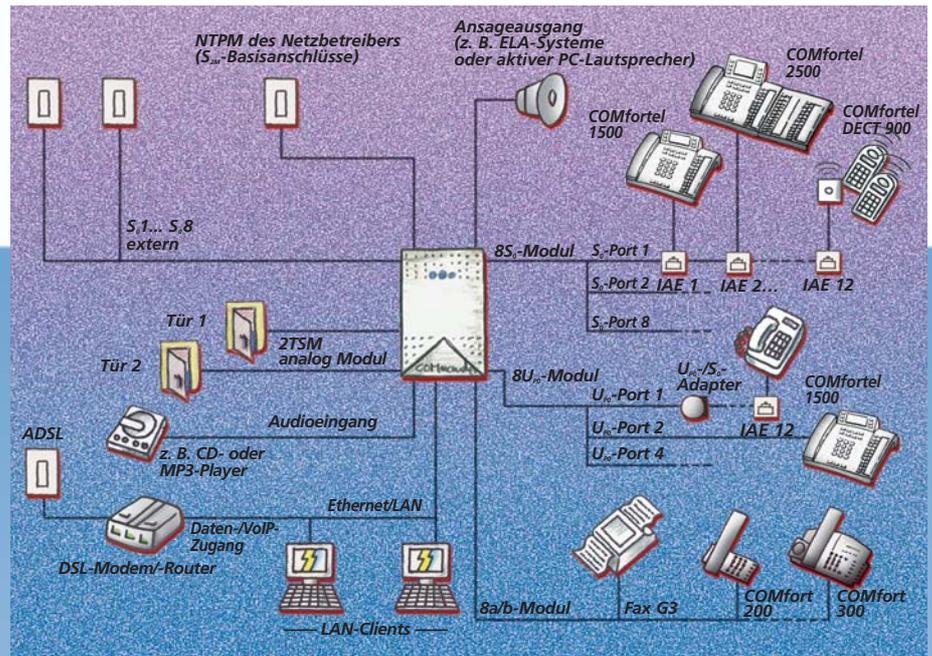
Im Upgrade-Center freischaltbare Optionen

Option	Upgrade-Stufen	Max. Anzahl	Im Lieferumfang
Zusätzliche interne Rufnummern	1 (64 Rufnrn.)	112	48
Soft-LCR Teilnehmernummern	8-er	112	16
Call Through (gleichz. Verbindungen)	alle Leitungen	34	4
Gesprächsdatensätze	3.000	9.000	3.000
Projektierung von Gesprächen	alle Teilnehmer	alle Teilnehmer	-
LAN-TAPI	8-er	108	4
X.31 am internen S <sub>0</sub> -Port (x.25 im D-Kanal)	1	1	-
Hotelfunktion (Zimmertelefone)	8-er	48	-

\* Beim COMmänder 4S<sub>0</sub>-Modul ab Rev. 2 möglich

# Auf Zukunft programmiert.

Ihre Bedürfnisse bestimmen den Ausbau, sehen Sie selbst.



Ausbaubeispiele: Der COM Commander Basic.2 lässt sich dank seines flexiblen Modulkonzepts für jedes Szenario optimal bestücken.

Gewünschter Ausbau	Benötigte Module (im Grundausbau keine Module vorhanden)	S <sub>0</sub> -Portbelegungsbeispiele				Empfohlene Anzahl Teilnehmer	Sonstige Ein-/Ausgänge
		S <sub>0</sub> -Ports extern (Amt)	S <sub>0</sub> -Ports intern	U <sub>0</sub> -Ports	a/b-Ports		
Minimalausbau analog-digital	1 x 4S <sub>0</sub> -Modul 1 x 8a/b-Modul	1-4	0-3	-	8	8-14	-
Ausgewogener Ausbau, analog-digital	1 x 8S <sub>0</sub> -Modul 2 x 8a/b-Modul 1 x 8U <sub>0</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1-4	4-7	8	16	32-38	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf Analogbasis	1 x 8S <sub>0</sub> -Modul 4 x 8a/b-Modul	1-4	4-7	-	32	40-46	-
Vollausbau auf Analogbasis + S <sub>2M</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>2M</sub> -Modul 4 x 8a/b-Modul	S <sub>2M</sub>	-	-	32	32	-
Vollausbau auf S <sub>0</sub> /U <sub>0</sub> -Basis	2 x 8S <sub>0</sub> -Modul 2 x 8U <sub>0</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1-8	8-15	16	-	32-46	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf S <sub>0</sub> -Basis + S <sub>2M</sub> -Amtanschluss	1 x S <sub>2M</sub> -Modul 3 x 8S <sub>0</sub> -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	S <sub>2M</sub> 0-2	22-24	-	-	46-48	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf U <sub>0</sub> -Basis	1 x 8S <sub>0</sub> -Modul 4 x 8U <sub>0</sub> -Modul	1-4	4-7	32	-	38-46	-

# Highlights für Profis

Hier einige Beispiele ...

## **CTI im Netzwerk**

LAN-TAPI, vier Teilnehmer im Lieferumfang, dazu drei Lizenzen OSITRON-CTI-Server-Software.\*

## **Online-Namenssuche**

Sie hält, was ihr Name verspricht: Ist ein Anrufer nicht im Anlagentelefonbuch bekannt, sucht sie im Internet dessen Namen. Ist er dort eingetragen, wird er sekundenschnell im Display des Systemtelefons angezeigt.

## **Privater Amtzugang**

Nach Eingabe Ihrer PIN an irgendeinem Telefon der Anlage werden die Gebühren des folgenden Gesprächs auf Ihr Telefonkostenkonto gebucht.

## **Music on hold**

Der Anrufer hört eine Wartemusik. Das Stück kann bis zu sechs Minuten lang sein und wird als Endlosschleife abgespielt.

## **Busy-on-Busy**

Sie können definieren, wie viele Anrufer in die Warteschleife gestellt werden. Der nächste erhält einen Besetztton. Die Funktion ist für Gruppen (z. B. Vertrieb) festzulegen.

## **Wartefeld**

Eingehende Rufe werden auf dem Tastenfeld z. B. eines COMfortel 2500 signalisiert. Von hier aus können sie nacheinander an einen anderen Teilnehmer vermittelt, in die Warteschleife für einen besetzten Teilnehmer gestellt oder im Wartefeld des zentralen Abfrageplatzes gehalten werden, um sie später weiterzuleiten.

## **Text vor Melden (TvM)**

Das Telefon nimmt ab, und spielt einen Text. 10 TvM mit jeweils einer Minute Dauer sind möglich. Ideal für Bürogemeinschaften (Mehrfirmenbetrieb), da Texte für eine Gruppe (z. B. Firma) aufgesprochen werden können. Startet sofort oder bei besetzt.

## **Rufnummern**

48 Teilnehmer und sogar 112 Rufnummern sind möglich.

## **Gesprächsdaten**

Maximal 9.000 Datensätze können für andere Applikationen, z. B. ERP-Systeme, exportiert werden.

## **Rufverteilung**

Linear, aufbauend und beide mit Ausgleich, optimal für ACD (Automatic Call Distribution).

## **Hotelfunktion**

Von Ihrem Rezeptionstelefon aus schalten Sie bei Ankunft der Gäste Zimmertelefone frei oder blocken sie bei Abreise – Notrufe sind z. B. für das Reinigungspersonal weiterhin möglich. Auch den Druck der Gesprächsrechnung steuern Sie über Tastendruck am Telefon.\*

## **Chef-Sekretariats-Funktion**

Mit dieser Funktion sind Sie auf Tastendruck ungestört und Ihre Anrufe werden im Sekretariat entgegengenommen. Nur für Ihre Sekretärin sind Sie telefonisch erreichbar. Natürlich sehen Sie an Ihrem Telefon den Anruf und haben weiterhin die Möglichkeit, ihn entgegenzunehmen.

\* Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen siehe jeweiliges Infoblatt.

# Internettelefonie – Voice over IP

## Ready to VoIP

Damit Sie jede Möglichkeit zum Kosten sparen nutzen können, haben wir die besten der neuen Technologien in den COMmänder Basic.2 implementiert. Zusätzlich zu den internen können Sie beispielsweise auch kostenlose\*\*\* Gespräche über das Internet (VoIP) führen. Ist das System mit Ihrem Netzwerk verbunden, können zwei VoIP-Gespräche gleichzeitig geführt werden – ohne Erweiterung der Hardware. Ihre Mitarbeiter müssen dabei nichts tun – nur wählen, den Rest übernimmt das intelligente VoIP- & GSM-Routing. Und wie der Name schon vermuten lässt: Auch Ihre Handytelefonate werden clever über einen externen GSM-Adapter gelenkt und dadurch einfach billiger. Die automatische Suche und Anwahl des günstigsten Anbieters (Soft-LCR easy und Call Through für Handys) ist ja schon Standard in Auerswald-Anlagen. **Entdecken Sie das neue Sparen!**

\*\*\* Voraussetzung dafür ist ein Breitband-Internet-Anschluss mit einem entsprechenden Tarif (z. B. DSL Flatrate), für den weitere Kosten entstehen. In der Regel sind Gespräche zwischen Teilnehmern des gleichen Providers bzw. von Partner Providern kostenfrei. Nähere Informationen bei den jeweiligen Anbietern.

## Soft Call

Mit einem Mausklick  
jede Rufnummer des Anlagentelefonbuchs wählen\*\*

## VoIP-Accounts

Eindeutige Beschriftung  
und Dropdown-Auswahl  
der Provider machen  
die Verwaltung der  
VoIP-Accounts zum  
Kinderspiel

## Online-Namensuche

Zu jeder Nummer den richtigen Namen finden –  
aus dem Internet (siehe „Highlights für Profis“)

The image displays three overlapping screenshots of the COMmänder Basic.2 software interface. The top screenshot shows a list of external numbers with columns for 'Ext. Rufnummer', 'Name', 'Call Through', 'Sperr-Fremwahl aktiviert', and 'DECT Rufnummern'. The middle screenshot shows the 'Voice over IP-Accounts' configuration screen with fields for 'Abteilungsname', 'Zugangsdaten', and 'Voicestrasse', and a dropdown menu for provider selection. The bottom screenshot shows the 'Gesprächsdatenliste' (Call Log) with columns for 'Uhrzeit', 'Dauer', 'LCR', 'Externes Partner', 'Externes Name', and 'In-Rufnummer'. The call log table contains the following data:

Uhrzeit	Dauer	LCR	Externes Partner	Externes Name	In-Rufnummer
08.08.2006 10:02:12	00:03:23	0530692000	Auerswald GmbH	Auerswald GmbH	24
08.08.2006 09:28:57	00:03:23	0530692000	Auerswald GmbH	Auerswald Info	45
08.08.2006 09:13:12	00:00:29	00003302424	T-Net Box	T-Net Box	24
08.08.2006 09:12:51	00:00:23	00001721414	Vodafone IntInfo	Vodafone IntInfo	24
08.08.2006 09:12:39	00:00:02	00001283779	Auerswald Hotline	Auerswald Hotline	24

# web – wirklich einfache bedienung.

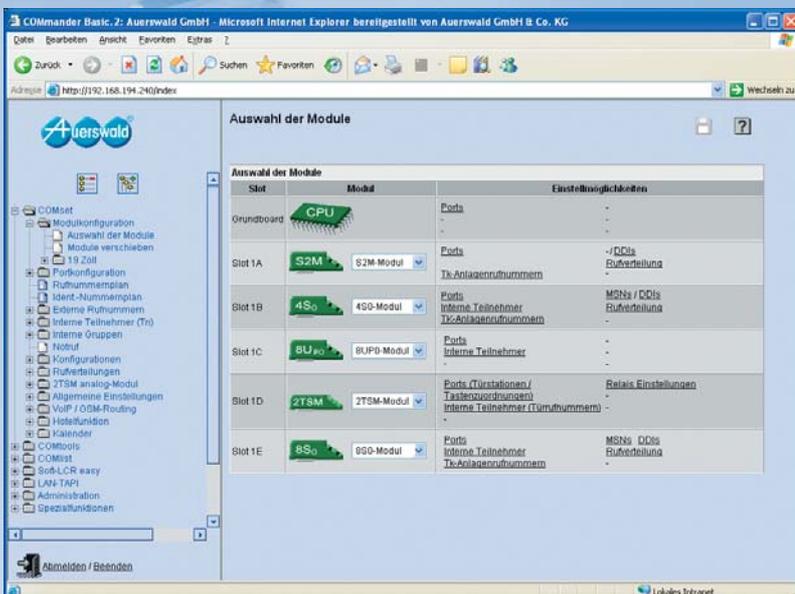
Ganz neu beim COMmander Basic.2 sind die Webfunktionen für den Administrator und die Teilnehmer.

Die neue Konfigurationsoberfläche (siehe Abb. unten) nutzt den Browser\* und das Betriebssystem, das Sie bereits in Ihrer Firma einsetzen. Das bedeutet: **keine weitere Software-Installation, keine Kompatibilitätsprobleme.** Und beim Update der Firmware wird die Oberfläche gleich mit aktualisiert.

Wie einen Computer integrieren Sie den COMmander Basic.2 einfach über LAN in Ihr Netzwerk. So können Sie ihn von jedem Rechner aus – **auch aus der Ferne oder über das Internet** – jederzeit administrieren. Und weil es so schön einfach ist, **konfigurieren Sie auch die COMfortel-Systemtelefone über das Netzwerk.**

**Auch Ihre Mitarbeiter profitieren von der Technologie:** Jeder Teilnehmer kann auf einer eigenen Webseite seine Gesprächsdaten sehen und mit nur einem Mausklick (Soft Call\*\*) jeden Teilnehmer des Anlagentelefonbuchs anwählen.

**All inclusive in jeder Umgebung.**



Beispiel: Grundkonfiguration der Module



\* Getestet mit Microsoft® Internet Explorer, Mozilla Firefox.  
\*\* Die Funktion Soft Call wird in Kürze nach einem kostenlosen Update zur Verfügung stehen.

# Im Team unschlagbar.

Was macht der beste Kapitän ohne Mannschaft? Wir haben ein Team aufgestellt, das im Zusammenspiel seine Höchstform beweist.

Der COMmander Basic.2 und die professionellen Peripherie-Geräte von Auerswald sind einfach top. Beste Eigenschaften und neueste Features auf den Punkt für perfekte Zusammenarbeit konzipiert – das macht dieses Team so stark.

Alle aktuellen Prospekte  
finden Sie unter  
[www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)

## Die neuen COMfortel- Systemtelefone

schwarz

blau

lichtgrau  
(weiß)

**COMfortel 2500** –  
in jeder Hinsicht großartig. >

**COMfortel 1500** –  
klein, fein, leistungsstark. <



Einfach clevere Telefonanlagen.

**COMfortel DECT 650C** –  
High-Fidelity,  
High-Colour,  
High-Class. <

## Analogtelefone



## Schnurlostelefone

**COMfort 200** – <  
das analoge Einsteiger-  
telefon mit Stil.

**COMfort 300** – <  
das analoge Telefon  
mit Systemcharakter.

**COMfortel DECT 900** – >  
das schnurlose  
Systemtelefon.



**Voicemail Center 461.2** –  
damit kein Anruf  
verloren geht – >  
Anrufbeantworter  
und professionelles  
Voicemail-System in einem.



# Der Leistungskatalog des COMmander® Basic.2.

## Anschlussmöglichkeiten

- Maximal 1 S<sub>2M</sub>-Primärmultiplexanschluss am Amt
- Maximal 8 S<sub>0</sub>-Ports am Amt, max. 2 in Verbindung mit einem S<sub>2M</sub>-Primärmultiplexanschluss
- Maximal 48 Teilnehmerports
- Maximal 24 S<sub>0</sub>-Ports intern
- Maximal 32 U<sub>PO</sub>-Ports
- Maximal 32 a/b-Ports (symmetrisch)
- Mit 5 Modulen erweiterbar  
Der COMmander Basic.2 verfügt im Grundausbau über 5 freie Modulsteckplätze.  
Erweiterbar mit maximal:
  - 1 x COMmander S<sub>2M</sub>-Modul
  - 5 x COMmander 4S<sub>0</sub>-Modul (ab Rev. 2)
  - 3 x COMmander 8S<sub>0</sub>-Modul
  - 4 x COMmander 8U<sub>PO</sub>-Modul
  - 4 x COMmander 8a/b-Modul
  - 1 x COMmander 2TSM analog-Modul
- Systemtelefonie für max. 48 schnurgebundene COMfort-/COMfortel-Systemtelefone
- Schnurlose DECT-Systemtelefonie für max. 18 COMfortel-DECT-Handgeräte
- 1 Ethernet-Schnittstelle 10/100 Base-T (10/100 MBit/s)
- 1 USB-Schnittstelle (Full-Speed 1.1)
- 1 serielle PC-Schnittstelle, V.24 zum Anschluss eines Druckers
- RJ-45-Buchsen für Teilnehmer und Türanschlüsse an der Frontseite des COMmander Basic.2 19" möglich (über optionale BA-XXX-Anschlussadapter, 2 x BA-P08 im Lieferumfang)

## VoIP (Internettelefonie)

- 2 VoIP-Gespräche gleichzeitig
- Verwaltung von 10 SIP-Accounts
- SIP-konform nach RFC 3261
- Codecs: G.711 µ-Law und a-Law
- Hohe Sprachqualität durch echo compensation und comfort noise generation (CNG)
- Volle Systemintegration (z. B. automatisches Routing, Rufverteilungen, Amberechtigungen, Sperr- und Freierwerke etc.)

## ISDN-Leistungsmerkmale

- Anklopfen (CW)
- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP/CNIP) mit Datum und Uhrzeit an
  - internen System- und ISDN-Telefonen
  - analogen Nebenstellen<sup>1</sup>
- Fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnr. (CLIR)
- Anzeige der Zielrufnummer beim Anrufer (COLP)
- Anzeigeunterdrückung der Zielrufnummer beim Anrufer (COLR)
- Gebühreninformation am Ende (AOCE) und während (AOCD) des Gespräches
- Anrufweitschaltung bei besetzt (CFB), bei nicht melden (CFNR), ständig (CFU)
- Anrufweitschaltung einer Durchwahlnummer (CD (PR))
- Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS) und bei nicht melden (CCNR)
- X.31 am internen S<sub>0</sub>-Port<sup>7</sup> (X.25 im D-Kanal)

## Gesprächsdatenmanagement

- Gesprächsdatenerfassung mit maximal 9.000 Gesprächsdatensätzen<sup>7</sup> (3.000 im Lieferumfang)
- Trennung von Privat- und Dienstgesprächen
- Projektierung<sup>7</sup> von Gesprächen (2- bis 6-stellige Projektnummern)
- Gebührenerfassung<sup>2</sup>
- Gebührenkonto pro Nebenstelle<sup>2</sup>, Gebührenlimit möglich
- Gebührenimpulserzeugung für analoge Nebenstellen<sup>2</sup>
- Gesprächsdatenverwaltung über Weboberfläche
- Komfortable Filter- und CSV-Exportfunktionen

## Bitte beachten Sie:

Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu, vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen. Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich.

In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen. Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen. Änderungen vorbehalten.

## Sicherheitsfunktionen

- Alarmfunktionen (mit COMmander 2TSM analog-Modul)
- 6 Amberechtigungsarten
- Einstellbare Berechtigungsebenen mit Passwortschutz
- Privater Amtzugang mit personenbezogenem Passwort, von allen Nebenstellen nutzbar
- Babyruf/Seniorenruf
- Dringlichkeitsruf
- 10 Sperr- und 10 Freierwerke kommand und gehend, aus einem Pool mit max. 100 Rufnummern
- 10 Notrufspeicher mit Sonderrechten
- Notrufvorrangschaltung
- Raumüberwachung intern/Amt

## Schaltfunktionen (mit dem COMmander 2TSM analog-Modul)

- Türfreisprechen für max. 2 Türfreisprechsysteme (nach FTZ 123 D12-0) ohne Verlust von Nebenstellen, z. B. mit TFS-Dialog 100
- Maximal 2 Türöffner über Telefon betätigen
- Maximal 4 Türklingeleingänge, davon 1 alternativ als Alarmergang konfigurierbar
- Maximal 6 Schaltrelais, konfigurierbar zum Türsprechen, Türöffnen oder für universelle Schaltfunktionen (pro verwendeter Türstation werden 1-2 Schaltrelais benötigt)
- Musikfunktion, z. B. MP3-Player bei Rückfrage einschalten
- Universell, z. B. „Relais tagsüber an“
- Fernschalten von intern / vom Amt
- 1 Zweitklingelanschluss
- 1 Audioeingang für externe Wartemusik, Empfindlichkeit stufenlos einstellbar
- 1 Audioausgang, z. B. für Durchsagen

## Zentrales Telefonbuch

- 400 Rufnummern zentral, Nummer-zu-Name-Funktion<sup>3</sup> und einzeln für die Call-Through-Funktion aktivierbar
- 10 Notrufnummern mit Sonderrechten, Nummer-zu-Name-Funktion<sup>3</sup>
- Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amberechtigungen
- Über Weboberfläche administrierbar
- CSV-Import vorhandener Telefonbücher

## Weitere Nebenstellenmerkmale

- Busy-on-Busy für interne und externe Rufe
- Freier interner Rufnummernplan für Teilnehmer, Kurzwahlen, Türen, Audioausgänge und Notrufnummern (10 ... 9999)
- Wartefeld für max. 34 Amtgespräche<sup>4</sup>
- Automatische Zentrale (Erweiterung des Merkmals „Text vor Melden“)<sup>5,8</sup>
- Offene Rückfrage<sup>6</sup>
- Hotelfunktion<sup>2</sup>
- LAN-TAPI<sup>7</sup> (4 Clients im Lieferumfang)
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Gezielte Übermittlung von Rufnummern
- Rufnummern- und Namensanzeige<sup>3</sup> (CLIP/CNIP) aus dem zentralen Telefonbuch der Anlage
- Online-Namensuche (Rückwärtssuche)
- Unterstützung T-Net-fähiger Endgeräte
- Klingelrhythmus unterschiedlich für Intern-, Amt- und Türruf
- Wählton umschaltbar
- Anrufschutz intern/Amt
- Datenübertragung bis 56 Kbps (V.90) an den a/b-Ports
- Amtreservierung
- Direkter Amtapparat, weiterhin interne Funktionen und LCR möglich
- Gesprächsübernahme

- Makeln intern/Amt
- Dreierkonferenz intern/Amt
- Rufumleitung, Makeln, Konferenz über den 2. B-Kanal, Ziel von extern umstellbar
- Rufumleitung, Follow me intern
- Rufweitschaltung intern
- Parallelruf, Ruf eines beliebigen Ziels gleichzeitig zum internen Teilnehmer
- Weiterverbinden nach extern
- Chef-Sekretariats-Funktion<sup>5</sup>
- Automatischer Rückruf bei besetzt und bei nicht melden intern
- Apothekerschaltung intern/Amt
- Maximal 8 Anlagenprofile (Konfigurationen) über interne Uhr, per Telefon von intern und extern schaltbar
- Weckfunktion, 3 Weckansagen zeitabhängig schaltbar
- Wartemusik mit zuschaltbarem Ansagetext
  - 1 speicherbare Melodie (ca. 6 Minuten) und Ansagetext (ca. 1 Minute), als WAV-Datei vom PC ladbar
  - extern über das COMmander 2TSM analog-Modul von z. B. MP3-Player
- Text vor Melden sofort oder bei besetzt, bis zu 10 Texte (ca. 1 Minute pro Text) im System speicherbar
- Durchsagefunktion über das COMmander 2TSM analog-Modul
- Call-Through-Funktion<sup>7</sup> (4 gleichzeitige Verbindungen im Lieferumfang)
- Least Cost Routing<sup>7</sup>
  - Soft-LCR easy mit Call-by-Call im Ortsnetz und Tarifdaten-Update per Zeitautomatik

## Freischaltbare Optionen<sup>7</sup>

- Zusätzliche interne Rufnummern (maximal 112), 48 im Lieferumfang
- Soft-LCR (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 112), 16 im Lieferumfang
- Call-Through-Verbindungen (alle Leitungen), 4 gleichzeitige Verbindungen im Auslieferungszustand
- Automatische Zentrale (Erweiterung für „Text vor Melden“)<sup>8</sup>
- Gesprächsdatensätze (in 3.000er-Schritten, maximal 9.000), 3.000 im Lieferumfang
- Projektierung von Gesprächen
- LAN-TAPI (Teilnehmernummern in 8er-Schritten, maximal 108), 4 im Lieferumfang
- X.31 am internen S<sub>0</sub>-Port (X.25 im D-Kanal)
- Hotelfunktion (Zimmertelefone in 8er-Schritten)

## Installation und Wartung

- Administration des Systems über Weboberfläche (Webserver im System integriert)
- Anlagenzugang über Ethernet, USB und internen S<sub>0</sub>-Port<sup>6</sup>
- Profile für schnelle Einrichtung von Teilnehmern und Gruppen
- Automatische Erkennung des Wahlverfahrens und Lernfunktion zur FLASH-Zeit-Erkennung an den analogen Nebenstellen
- Anlagensoftware-Update per PC-Upload lokal und aus der Ferne
- Fernlesen, Fernprogrammieren über Internet und ISDN möglich (Passwortschutz)

<sup>1</sup> Mit analogen Endgeräten, die CLIP und/oder CNIP im analogen T-Net unterstützen

<sup>2</sup> Tarifinformation am Ende (AOCE) oder während (AOCD) der Verbindung erforderlich

<sup>3</sup> Mit COMfort-/COMfortel-Systemtelefonen und analogen Endgeräten, die Namensanzeige (CNIP) unterstützen

<sup>4</sup> Mit COMfort-/COMfortel 1500 / 2000 plus / 2500 bedienbar

<sup>5</sup> Mit schnurgebundenen COMfort-/COMfortel-Systemtelefonen bedienbar

<sup>6</sup> ISDN-PC-Karte und CAPI ab Version 2.0 erforderlich

<sup>7</sup> Muss im Auerswald Upgrade-Center kostenpflichtig freigeschaltet werden, dazu ist der kostenpflichtige Anlagen-Dongle erforderlich

<sup>8</sup> Steht mit einem späteren Release zur Verfügung

Ihr Fachhändler:



Einfach clevere Telefonanlagen.